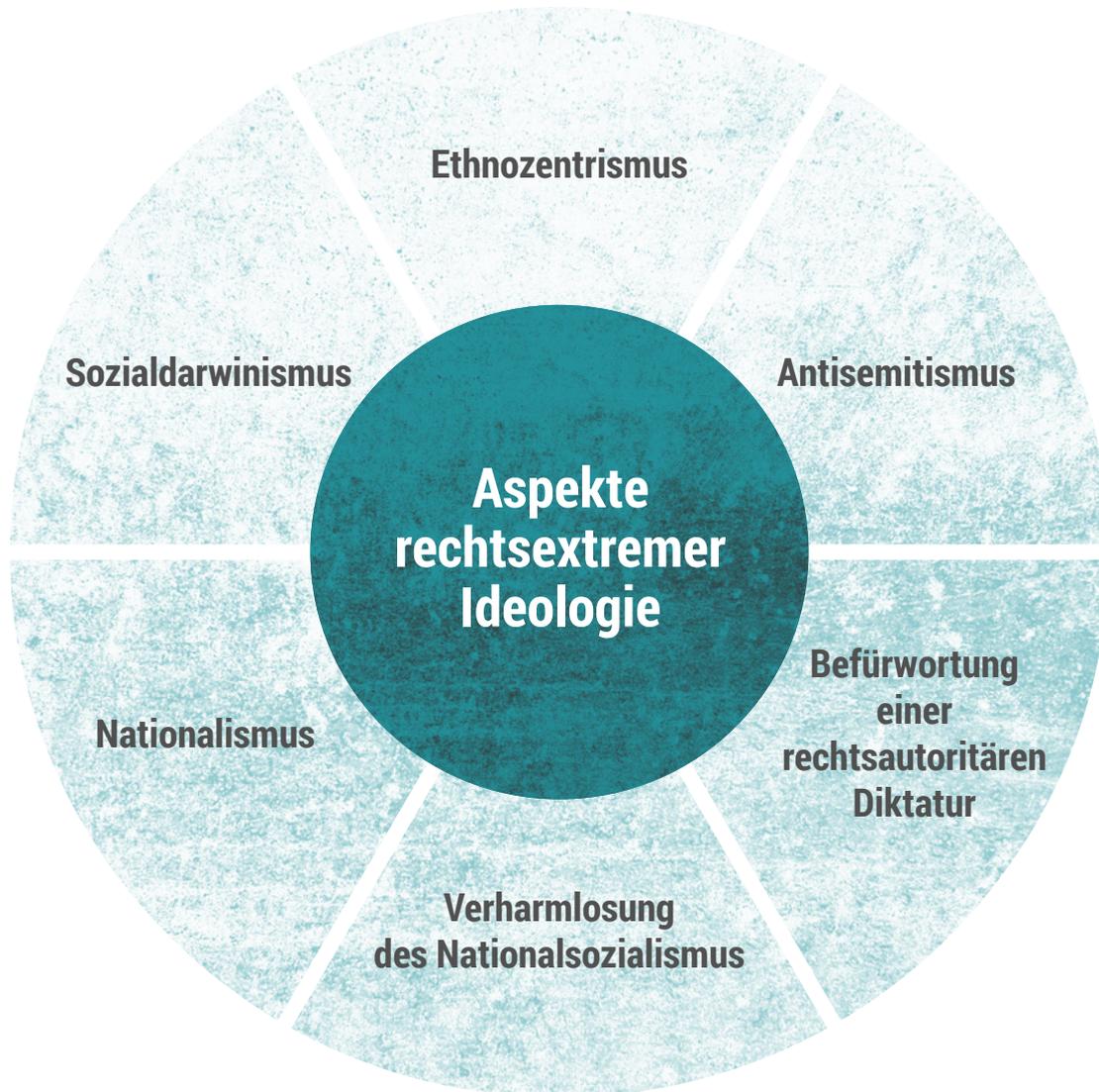


Erscheinungsformen des Rechtsextremismus



Die ideologischen Aspekte des Rechtsextremismus teilen sich in sechs inhaltliche Segmente. Im Uhrzeigersinn zur Grafik beinhaltet dies die folgenden inhaltlichen Erscheinungsformen:

Ethnozentrismus

Ethnozentrismus bezeichnet eine politische Einstellung, die die Werte und die Besonderheiten der eigenen Volksgruppe/Ethnie über die anderer Völker stellt bzw. zur Bewertungsgrundlage nimmt.

Antisemitismus

Antisemitismus bezeichnet Hass oder eine feindliche Einstellung gegenüber Juden und Jüdinnen. Aller-

dings äußert sich Antisemitismus auch ohne direkten feindlichen Bezug auf Jüdinnen und Juden als „Welterklärungsmodell“.

Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur

Rechtsextremisten streben nach einem autoritären Staat, in dem eine mit weitreichenden Vollmachten ausgestattete Staatsführung einen nicht näher präzi-

sierten „Volkswillen“ vollstreckt. Das Staatsverständnis der Rechtsextremisten ist zudem antipluralistisch und antiliberal.

Verharmlosung des Nationalsozialismus

Die Verharmlosung des Nationalsozialismus bezieht sich auf die Relativierung der Verbrechen im Nationalsozialismus mit der Hervorhebung von angeblich positiven Aspekten dieser Zeit.

Nationalismus

Eine Weltanschauung, in der die eigene Nation überhöht und andere Nationen abgewertet werden.

Sozialdarwinismus

Ursprünglich bezeichnet Sozialdarwinismus die Annahme, dass die Entwicklung von Gesellschaften und sozialen Verhältnissen ein Kampf ist, in dem nur die Stärksten oder Erfolgreichsten überleben („survival of the fittest“). Inzwischen schließt der Begriff eine menschenverachtende Perspektive auf Randgruppen und sozial Schwächere mit ein.

Die Angaben beziehen sich auf die aktuelle „Mitte-Studie“:
Die geforderte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2020/21. Hg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung v. Franziska Schröter. Bonn 2021, S. 75 – 111.
www.fes.de/referat-demokratie-gesellschaft-und-innovation/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie-2021